

Entfaltung in Geborgenheit



Pflege Eulachtal eröffnet eine neue Kita in Elsau.

Bild: zvg

Tartaruga heisst die neue Kindertagesstätte der Pflege Eulachtal auf dem Boden der Gemeinde Elsau, die im Juni im neuen Intergenerationenhaus La Casetta eröffnet wird. Das Zusammensein von Jung und Alt unter demselben Dach ermöglicht ein generationenübergreifendes Miteinander.

EULACHTAL «Mit «La Casetta» engagieren wir uns für eine Welt des respektvollen Miteinanders und der Vielfalt – pflegebedürftige Menschen mit italienischen Wurzeln, Jung und Alt leben unter demselben Dach und bereichern einander in der alltäglichen Begegnung», sagt Tashi Albertini, Präsidentin der Staub Kaiser Stiftung, der Bauherrin des neuen Mehrgenerationenhauses. Der Neubau kommt unmittelbar neben dem «Staub/Kaiser-Haus» zu stehen, dem Haus für pflegebedürftige Menschen aus Italien und anderen Nationen, das wie «La Casetta» ebenfalls von der Pflege Eulachtal betrieben wird. Mit dem neu-

en sowie in der Region einzigartigen Intergenerationenhaus erweitert die Pflege Eulachtal ihren Wirkradius und bietet erstmals auch für Kinder einen Ort der Geborgenheit an. Die neue Kindertagesstätte (Kita) im Halbiacker in Elsau ist gut erreichbar für Menschen aus Elsau, Wiesendangen und Winterthur-Hegi und auch per Bus (Haltestelle Elsau, Bännebrett) gut erschlossen.

Das Kind im Mittelpunkt

Leiterin der neuen Kindertagesstätte ist Maïke Maurer. Die erfahrene Fachfrau Kinderbetreuung und Pflegefachfrau HF baute bereits zweimal eine Kita auf und führte sie über mehrere Jahre erfolgreich. Auf ihre neue Aufgabe im generationenübergreifenden und interkulturellen Umfeld freut sie sich besonders. «Das Zusammenleben von Jung und Alt ist eine grosse Chance und Bereicherung für alle», sagt sie. Dieser Austausch soll denn, wo möglich, auch aktiv gefördert werden. Neben allfälligen spontanen Begegnungen im Haus oder im Garten sind gemeinsame Aktivitäten angedacht: Spaziergänge, Singen, Kochen, Backen oder miteinander kreativ tätig sein. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen Interessen und Bedürfnissen. «Die ersten Lebensjahre sind von zentraler

Bedeutung, sie prägen massgeblich das Lernen und die Entwicklung eines Menschen», so Maurer. «Spielen heisst Lernen, heisst Forschen und hilft, die Welt zu begreifen. Wir bieten einen Raum für diese Erfahrungen, um so in die Welt hineinzuwachsen.»

Gemeinsames Spielen drinnen oder draussen in der Natur, Geschichten lauschen oder bastelnd Formen, Farben, Materialien entdecken sollen ebenso Platz haben wie das Bedürfnis nach Rückzug. Tartaruga, der Name der Kita, heisst Schildkröte auf Italienisch. Genauso wie die Schildkröte, die sich wieder in ihr Haus zurückzieht, wenn sie zur Ruhe kommen will, stehen auch für die Kinder Rückzugsorte zur Verfügung. «Dort haben sie die Möglichkeit, sich auszuruhen oder ungestört den eigenen Interessen zu widmen.»

Eine Wohlfühloase für die Entfaltung des Kindes

Das Betreuungsteam setzt sich aktuell aus vier Fachpersonen zusammen. Praktikanten ergänzen das Team. Und ab Sommer 2022 soll auch ein Ausbildungsplatz für eine Fachfrau oder einen Fachmann Kinderbetreuung angeboten werden. Der Fokus des Betreuungsteams liegt darauf, die Kinder darin zu unterstützen, Dinge selbst zu tun, und sie dadurch in ihrer Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit zu begleiten. In den Alltag sollen pädagogische Elemente von Maria Montessori, Emmi Pickler und Jesper Juul einfließen. «Unsere Anliegen ist es, eine Wohlfühloase zu schaffen, in der sich Kinder voll und ganz entfalten können», so die Kita-Leiterin. Insgesamt 18 Plätze bietet die Kita für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Auch Kinder mit Handicap sind herzlich willkommen. Auch auf unregelmässige Betreuungswünsche wird das Team versuchen, einzugehen. Geöffnet ist die Kita von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 18.30 Uhr.

Für die Verpflegung im Haus sorgt eine Kochequipe. Aus frischen, saisonalen und regionalen Produkten wird sie gesunde vollwertige Mahlzeiten auf den Tisch zaubern. Auf besondere Wünsche

von Kindern, die vegetarisch oder vegan essen sowie von solchen mit Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, wird selbstverständlich eingegangen. Nachdem nun die Grundlagenkonzepte erstellt und die Zulassungsverfahren bald erfolgreich abgeschlossen sind, geht es demnächst ans Einrichten der Kitaräume. Voraussichtlich Mitte Mai wird das Kita-Team diese beziehen können. Anfangs Juni eröffnet die Kita dann ihre Tore. Nach der vielen Konzept- und Büroarbeit freut sich deren Leiterin auf die direkten Begegnungen: «Ich bin glücklich, wenn ich mit Menschen in Beziehung sein und sie begleiten kann.»

DANIELA SCHWEGLER

ANMELDUNGEN

Interessiert an einem Platz in der neuen Kindertagesstätte Tartaruga? Gerne gibt Ihnen Kita-Leitern Maïke Maurer Auskunft:

maïke.maurer@eulachtal.ch,
052 368 51 04 (telefonisch erreichbar dienstags und donnerstags)

Weitere Infos ab Ende Februar online unter: **www.kita-tartaruga.ch**

SPIELSACHEN

Haben Sie Spielsachen, die sie nicht mehr brauchen? Gerne nimmt Kita-Leiterin Maïke Maurer gut erhaltene Sachspenden wie Puzzle, Bilderbücher, Spiele, Puppen, Sandspielutensilien, Bausteine wie Duplo, Lego aber auch Spielzeugautos und -bahnen entgegen. Kinderwagen und Fusssäcke, Leiterwagen, Wippen, Trip-Traps, Krabbeldecken und so weiter sind willkommen. Einzig Plüschtiere sind schon ausreichend vorhanden.

Die Gegenstände können im Pflegezentrum Eulachtal in Elgg bei Maïke Maurer abgegeben werden. Auf Wunsch werden sie auch gerne abgeholt. Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin mit der Kita-Leiterin Maïke Maurer (Kontakt Daten s. Box «Anmeldungen»). Vielen Dank!